Unterrichtsmodell: Alltag im nationalsozialistischen Wien 1938 – 1945

**Erarbeitet von Martin Krist (\_erinnern.at\_, Netzwerk Wien)**

Dieses Unterrichtsmodell richtet sich an SchülerInnen ab der achten Schulstufe und hat zum Ziel, dem Alltag im nationalsozialistischen Wien nachzugehen.

Dazu stehen eine Reihe von Unterkapiteln aus dem Band „Nationalsozialismus in Wien. Opfer. Täter. Gegner“ zur Verfügung:

Martin Krist/Albert Lichtblau: Nationalsozialismus in Wien.  Opfer. Täter. Gegner. (Nationalsozialismus in den österreichischen Bundesländern, Band 8), 440 Seiten, festgebunden, mit zahlreichen s/w-Abbildungen € 24.90, ISBN 978-3-7065-5321-6

1. Was versprechen die Nationalsozialisten den Menschen? (S. 93ff)
2. Wie „beseitigen“ die Nationalsozialisten die Wohnungsnot? (S. 95ff)
3. Welche Zwänge gibt es in der Arbeitswelt? (S. 99ff)
4. Welche Rolle sollen Frauen einnehmen? (S. 107ff)
5. Wie wird die Jugend für den NS-Staat begeistert? (S. 122ff)
6. Wie verändert sich die Schule im Nationalsozialismus? (S. 124ff)
7. Was ist die Heimatfront? (S. 344ff)
8. Wie ist die Stimmung der WienerInnen während des Krieges? (S. 366)
9. Wie werden die WienerInnen vom Krieg abgelenkt? (S. 344)
10. Wie wirkt sich der „totale Krieg“ auf die Jugend aus? (S. 137ff)
11. Welche Auswirkungen hat der Bombenkrieg in Wien? (S. 351ff)

Dabei ist es SchülerInnen möglich den Themen „Versprechungen“ (1), „Wohnen“ (2), „Arbeit“ (3), „Frauen“ (4), „Jugend-Schule“ (5, 6) und „Krieg – Bombenkrieg“ (7 – 11) nachzugehen, um so einen Einblick in das Alltagsleben der WienerInnen während der NS-Terrorherrschaft zu erlangen.

Anzuführen ist dabei unbedingt, dass es sich nicht um den Alltag verfolgter Gruppen handelt, sondern um den sogenannter „arischer“ WienerInnen.

Dieses Unterrichtsmodell kann von den SchülerInnen in Einzel- oder Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation o.Ä. durchgeführt werden.

Dieser Unterrichtsvorschlag ist für ein bis drei Unterrichtseinheiten gedacht.